

GSG 9 in Sankt Augustin unter neuer Leitung

Robert Hemmerling folgt als Kommandeur auf Jerome Fuchs

Sankt Augustin. Die GSG 9 in Sankt Augustin hat einen neuen Kommandeur. Polizeiberrat Robert Hemmerling übernahm den Posten von Jerome Fuchs, der als Vizepräsident zur Bundespolizeidirektion 11 wechselt. Dort sind außer der GSG 9 fünf weitere Dienststellen gebündelt. Deren Präsident ist Olaf Lindner, Vorgänger von Fuchs bei der Spezialeinheit der Bundespolizei. Er würdigte die Arbeit seiner früheren Einheit: „Heute steht die GSG 9 in erster Reihe zusammen mit ihren nationalen und internationalen Partnerorganisationen für eine erstklassige taktische und technologische Vernetzung zur Bewältigung gemeinsamer Einsätze.“ Er betonte das besondere Fundament, das sich an den Werten des Grundgesetzes orientiere.

Der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dr. Dieter Romann, war ebenfalls nach Sankt Augustin gekommen und sagte: „Die GSG 9 ist die Ultima Ratio des Rechtsstaates und heute wichtiger denn je.“ Mit Lindner würdigte er die Leistungen



Bundespolizeipräsident Dieter Romann (Mitte) begrüßt Robert Hemmerling als Nachfolger von Jerome Fuchs (v.l.). Foto: Bundespolizei

des Einsatzverbandes seit nunmehr 51 Jahren, deren bedeutsamstes Ereignis nach wie vor die Befreiung der Geiseln in Mogadischu 1977 ist.

Fuchs hatte die Leitung als Kommandeur vor neun Jahren übernommen. Seit dem 10. August ist er Vizepräsident: „Die GSG 9 stand und steht immer fest auf dem Boden unserer Verfassung. Die Spezialeinheit der Bundespolizei tritt Terrorismus, Extremismus und Organisierter Kriminalität mit allen Mitteln des Rechtsstaates entgegen.“ Er sei stolz, den Verband über neun Jahre geleitet zu haben.

Sein bisheriger Stellvertreter Hemmerling ist seit fast zwei Jahrzehnten Mitglied der GSG 9 und hatte unterschiedliche Funktionen inne. Der 44-Jährige begann seine Laufbahn 1996 bei der Polizei Bremen. Die polizeiliche Spezialeinheit wurde am 26. September 1972 gegründet, als Reaktion auf das Attentat bei den Olympischen Spielen in München. Bisher wurde sie zu mehr als 2000 Einsätzen gerufen. (rvg)



Hell und freundlich wirkt das Ladenlokal nach der Umgestaltung.

Fotos: Marius Fuhrmann

Zwei Traditionen, ein Geschäft

Kölner Bettenhaus Sauer ist jetzt ein Teil des Textilienfachhandels von Sabine Inhausen

VON MARIUS FUHRMANN

Siegburg. Vor genau 200 Jahren wurde das Traditionsgeschäft Betten Sauer eröffnet – in demselben Jahr, als auch der erste Rosenmontagszug durch Köln rollte. Ein Zusammenhang ist nicht belegt, doch Betten-Experten und Karnevalisten eint, dass sie beide Ableger in Siegburg etabliert haben.

Betten Sauer ist nunmehr Teil des Textilienfachgeschäfts von Sabine Inhausen.

„Jeder Tag, an dem ich mich mit Stoffen beschäftigen kann, ist für mich ein schöner Tag“

Sabine Inhausen, Geschäftsinhaberin

Inhausen. „Betten Sauer by Inhausen“ heißt der Laden an der Ceciliastraße im Schatten der Galeria Kaufhof korrekt. Zur offiziellen Eröffnung am Dienstagabend kamen viele Besucherinnen und Besucher, es spielten die Klüngelköpp. Ein Fachgeschäft für Decken, Frottierwaren und Bademanteln betrieb Sabine Inhausen schon seit vielen Jahren. „Der Fokus liegt auf Stoffen aller Art. Jeder Tag, an dem ich mich mit Stoffen beschäftigen kann, ist für mich ein schöner Tag“, sagt sie. Weiterhin berate sie zu Wandgestaltung, „denn ein Raum hat sechs Wände – auch eine Decke kann man tapezieren.“ Eine Mitarbeiterin, die sich um die Bettenabteilung geküm-



Künftig ein Team: Michael Gouram, Geschäftsführer von Betten Sauer, und Sabine Inhausen, Inhaberin von Inhausen Interieur.



Die Klüngelköpp aus Köln spielten bei der Eröffnung.

mert hatte, war in Rente gegangen. „Ich suchte jemand neues dafür“, berichtete Inhausen. Relativ schnell sei sie auf Gouram und Betten Sauer gestoßen.

Zur Neueröffnung gehört auch ein neues Raumkonzept: „Wir haben einige Wände entfernt, der Laden ist viel offener als früher. Die Wände sind hinterleuchtet, wodurch man mehr Tiefe gewinnt.“ Das wirke moderner, sagte Inhausen. „Der Fokus liegt auf dem Service und der Ware. Wir pflegen diese, bauen sie ein und helfen bei Problemen. Das gilt auch für andere Produkte, nicht nur Kissen und Betten“, ergänzt Michael Gouram, Geschäftsführer des Bettengeschäfts. „Als Sabine Inhausen auf mich zukam, sind wir schnell überein gekommen.“

Die beiden sind sich sicher, dass das Angebot gut angenommen werde. „Da zwei Traditionsunternehmen zusammen gehen, ist das ein Statement für Siegburg, das anderen Mut machen kann“, ergänzte er. Bei Inhausen sei es die Mischung aus Betten, Stoffen und der Leidenschaft zu beraten, sagte sie.

„Dass ein altes inhabergeführtes Geschäft weiter besteht, ist erst einmal eine gute Nachricht“, sagte Bürgermeister Stefan Rosemann. „Ich bin sicher, dass das mit Erfolg versehen ist, da steckt viel Energie in den beiden Inhabern. Und die Zielgruppe gibt es in Siegburg auch“, sagte er mit Blick auf die drohende Schließung der Galeria Kaufhof. Die Innenstadt sei, so Rosemann, „trotz negativer Trends nach wie vor attraktiv und lebendig“.

BAUSTELLEN

Noch einmal verlängert wurde die Sperrung der Bahnstraße im Stadtteil Oberlar in Troisdorf. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, bleibt die Straße wegen der Verlegung von Hausanschlüssen nun noch bis einschließlich 27. Oktober zwischen der Einmündung Gneisenaustraße und dem Kreisverkehr Blücherstraße gesperrt. (dk)

SERVICE

DONNERSTAG

OFFENE TÜR DER KITAS
Troisdorf. Tag der offenen Tür in städtischen Kindertagesstätten, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

TRAUMTYPEN

Troisdorf. „Traumtypen“, Comedy mit Marc Breuer, 19 Uhr, Bergheim, Fischereimuseum, Nachtigallenweg 39.

FAMILIENFORSCHUNG

Sankt Augustin. Beratungsstunde Familienforschung, 16 bis 18 Uhr, Rathaus, Stadtarchiv, Markt 1.

STADTRATSSITZUNG

Sankt Augustin. Ratssitzung, 18 Uhr, Rathaus, großer Ratssaal, Markt 1.

ADFC-VERSAMMLUNG

Hennef. ADFC-Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Jaja, Frankfurter Straße 75.

SONDERAUSSCHUSS BIRK

Lohmar. Sonderausschuss Birk, 18 Uhr, Ratssaal, Rathausstraße 4.

AUSBAU B 56

Lohmar. Kreisverkehr in Pohlhausen, Radweg bis Heister: Information über Ausbau der B 56, 18 Uhr, Bürgerhaus Birk, Pastor-Biesing-Straße 1.

REPAIRCAFE

Niederkassel. Repaircafé des Vereins Interkultur, 18 Uhr, evangelische Maria-Magdalena-Kirche, Oberstraße 201.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Rhein-Sieg-Kreis. In der sprechstundenfreien Zeit ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter 116 117 erreichbar. Die Notfalldienstpraxis am Krankenhaus Siegburg, Ringstraße 49, kann montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 23 Uhr, mittwochs von 13 bis 23 Uhr, freitags von 14 bis 23 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 7 bis 23 Uhr und die Notfalldienstpraxis an der Kinderklinik Sankt Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29, montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 15 bis 22 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr ohne Anmeldung aufgesucht werden.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst: 01805/98 67 00.

APOTHEKEN

Außerhalb der Öffnungszeiten sind dienstbereit:

Rösrath: (Rheinisch-Bergischer Kreis) Sülzthal-Apotheke, Hauptstraße 19, 02205/2580.

Wühl-Drabenderhöhe: (Oberbergischer Kreis) Falken-Apotheke, Drabenderhöhe Straße 35, 02262/701464.

Bonn-Beuel: Apotheke zur Alten Post, Friedrich-Breuer-Straße 62, 0228/946750.

Königswinter: Apotheke in Stieldorf, Oelinghovener Straße 19, 02244/3658.

Sankt Augustin: Veedelsapotheke, Südstraße 33, 02241/202023.

Eitorf: Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 1, 02243/2894.

Neunkirchen: Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 72, 02247/920170.

Troisdorf-Spich: Pius-Apotheke, Hauptstraße 198, 02241/43617.

Unter 0800/0022833 kann man sich telefonisch, unter der Adresse www.aknr.de/notdienst im Internet über die jeweils aktuellen Notdienste informieren.

LOKALREDAKTION

Unabhängige Zeitung für den Rhein-Sieg-Kreis

Lokalredaktion:
Neue Poststraße 15 (S-Carré)
53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41/17 49 57-10
Fax: 0 22 41/1749 57-39
E-Mail: redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de
Redaktionsleitung: Christian Stahl; Sandra Ebert (Stellvertreterin)
Redakteure: Andreas Bröhl, Peter Freitag, Andreas Helfer, Klaus Heuschötter, Dieter Krantz, Tim Miebach, Cordula Orphal, Stephan Propach, Ralf Rohrmoser-von Glasow, Carsten Schultz, Stefan Villinger (Produktion Bonn)

Abonnenten-Service

Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice@tageszeitung.koeln
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91
anzeigen@tageszeitung.koeln

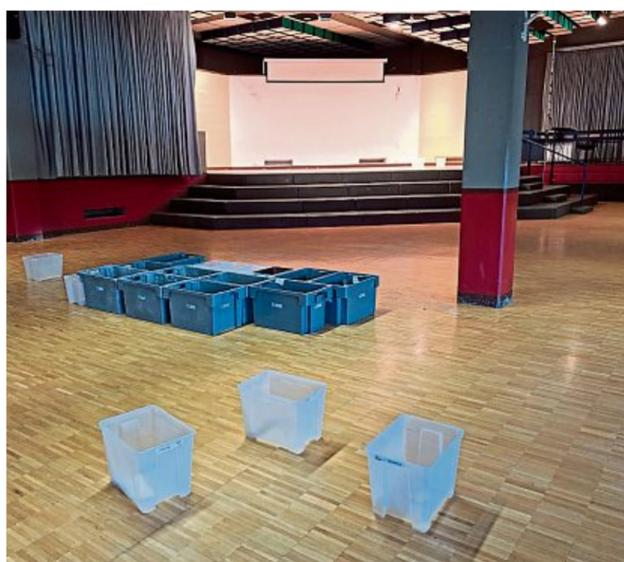
Regenwasser tropft in die Kopernikus-Aula

Der Veranstaltungsraum des Gymnasiums ist wegen eines Wasserschadens vorläufig gesperrt

VON PETER FREITAG

Niederkassel. Was würden die Kandidaten im Falle ihrer Wahl tun, um die Bausubstanz der Schulen zu erhalten oder gar zu verbessern? Auch diese Frage könnten die Oberstufenschülerinnen und -schüler des Kopernikus-Gymnasiums den drei Bewerbern um das Niederkasseler Bürgermeisteramt bei einer Podiumsdiskussion stellen. Eine solche Begegnung der Jungwählerinnen und Jungwähler mit den drei Kandidaten hatte die Schulleitung um Rektor Dirk Stueber für die kommenden Tage geplant.

Doch ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, ist ungewiss – ausgerechnet wegen Problemen mit der Bausubstanz. Die Aula des Gymnasiums, in der die Diskussion über die Bühne gehen sollte, ist bis auf Weiteres gesperrt. Durch das Flachdach des in den frühen 1970er Jahren gebauten Gymnasiums dringt seit Wochen Regen ein. Das



In der gesperrten Aula des Kopernikus-Gymnasiums fangen Plastikbehälter das Wasser auf, das durch das Flachdach eindringt. Foto: Peter Freitag

Wasser tropft langsam, aber stetig durch die Decke in zahlreiche Plastikboxen, die zum Auffangen aufgestellt wurden. Und weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich aufgeweichte Deckenplatten lösen und herabfallen, ist die Aula inzwischen für Veranstaltungen jeglicher Art gesperrt. Auch der Verwaltungstrakt des Gymnasiums eine Etage höher ist vom Wasserschaden betroffen. Wer einige Büros dort erreichen möchte, muss die Auffangbehälter für das Regenwasser gewissermaßen im Slalomlauf umkurven. Immerhin: Dieser Teil der Schule ist weiter zugänglich.

„Das Dach ist undicht, aber woran es liegt, wissen wir noch nicht“, bestätigt Stadtsprecher Markus Thüren auf Anfrage der Redaktion. „Wir sind mit der Ursachensuche beschäftigt. Das ist aber nicht so einfach, weil auf dem Flachdach eine Photovoltaikanlage steht.“ Die Stadt sei bemüht, das Problem so schnell wie möglich zu beheben.

Wann die Aula wieder freigegeben werden könne, stehe derzeit noch nicht fest.

„Für die Schule sind die Folgen des Wasserschadens sehr ärgerlich“, sagt Schulleiter Stueber. Die geplante Diskussion mit den Bürgermeisterkandidaten könne ebenso wenig in der Aula stattfinden wie größere Elternabende und andere Veranstaltungen. „Wir sind auf der Suche nach Ausweichmöglichkeiten“, sagt Stueber.

Doch vergleichbare Räume sind in Niederkassel rar. Das dürften auch die Vereine merken, die die Aula des Gymnasiums normalerweise für ihre Veranstaltungen nutzen. Die Karnevalisten der Ranzeler KG Rutwiess beispielsweise wollten Ende Oktober den Vorstellungsmittag ihrer Gardien in der Aula ausrichten und am 10. November ihre Tollitäten der Session 2023/2024 dort vor großem Publikum proklamieren. Das dürfte nach jetzigem Stand kaum möglich sein.